

KULTURTIPPS



Gerolf Hauser
Kulturjournalist

Sie wollen lachen?



Die Lesungen von Otto Schenk, einer der letzten Komödianten des deutschen Theaters, gelten beim Publikum als Kostbarkeiten des Humors. In «Gedachtes, Belachtes, Verbranntes» stellt Schenk am Sonntag, 26. Januar um 19.30 Uhr im Bregenzer Kornmarkttheater seine liebsten Bücher vor, vorwiegend von Autoren jüdischer Herkunft – unterhaltsame, nachdenkliche oder eindringliche Passagen der deutschsprachigen Literatur. Wer vergangenes Jahr die Lesung im TaK versäumt hat, sollte diese Gelegenheit nicht verpassen.

Lügen muss sein

Natürlich waren Sie gestern in der Premiere von «Marcolfa» im TaKino (nein? Nächste Aufführung am 28. 1.) und konnten deshalb nicht ins Buchser Fabriggli, um «Die Lügen der Papageien» zu sehen. Aber, welch Glück, das Alte Kino in Mels zeigt heute Abend, Samstag, 25. 1., um 20 Uhr dieses grossartige Theaterstück um Kunst, Macht und Erfolg, gespielt vom «Theater Klappsitz Berlin-Zürich».

Wie wär's mit Kino?

Das TaKino in Schaan zeigt am Samstag, Sonntag, Montag und Mittwoch, jeweils 20 Uhr, den Film «Happy Times» von Chinas berühmtestem Regisseur Zhang Yimou, eine Charakterkomödie, die eine komische und herzergreifende Lektion in Sachen Menschlichkeit, Liebe und Streben nach Glück erteilt. Die Geschichte: Der pensionierte Fabrikarbeiter Zhao will seiner geldgierigen Braut zeigen, dass er reich ist. Er baut einen alten Bus in ein Liebeshotel für junge Pärchen um. Das Geschäft läuft gut an, und so verlangt die Braut, dass er ihrer blinden Stieftochter dort einen Job verschafft. Als Zhao mit dem Mädchen den Bus aufsucht, wird der gerade zum Schrottplatz abtransportiert. Damit seine Braut nichts erfährt, inszeniert Zhao ein aberwitziges Täuschungsmanöver.

«Paradies Liechtenstein»

Fotografien von Nikolaus Walter im Schichtwechsel

VADUZ – In dem von Arthur Gassner (GMG Verlag) herausgegebenen Bildband «Licht und Schatten» (beim Wettbewerb der schönsten Bücher in Liechtenstein an erster Stelle prämiert), porträtiert der Fotograf Nikolaus Walter Liechtenstein. Der Verein Schichtwechsel zeigt ab Montag, 27. 1., 18.30 Uhr, die Originalfotos, die, noch intensiver als im Druck, Liechtenstein mit seinen Stärken und Schwächen zeigen.

• Gerolf Hauser

Volksblatt: Es heisst, Sie machen «zyklische Arbeiten im Sinne der Reportage» und «Autorenfotografie» – was bedeutet das?

Nikolaus Walter: Ich handle ein Thema ab, über ein Land, eine Stadt oder eine Person. Das sind zyklische Arbeiten. Da ich mir meist die Themen selbst suche, bin ich also auch der Autor.

Wie war das für den Band «Licht und Schatten»?

Bevor mich Arthur Gassner beauftragt hatte, war ich von Robert Allgäuer angefragt worden, zusammen mit dem Schweizer Autor Willi Näf Liechtenstein darzustellen. Diese Bild-Text-Serie ist in der Revue Schweiz erschienen. Das wurde weitergeführt als Buch, um Liechtenstein ohne Klischees zu zeigen. Ich habe zwei Jahre lang hier fotografiert. Das ist wie ein Spiel. Ich nehme mir einen Bereich vor, suche nach Motiven und finde nichts. Ein anderes Mal stolpere ich fast bei jedem Schritt über ein Motiv. Eine Art Spiel zu dritt, mit Silvia Ruppen und Robert Allgäuer, war auch die Zusammenstellung der Bilder nach Themen. Zusätzlich zu den Bildern, welche die Grossmannssucht zeigen, die sich, vor allem in Vaduz, in der Architektur



Der Fotograf Nikolaus Walter zeigt ab Montag im Schichtwechsel seine Bilder über Liechtenstein.

spiegelt, aber auch das andere Liechtenstein, das Ländliche, das Dorfleben und die vielen herzlichen und lieben Menschen, zeige ich im Schichtwechsel eine Sequenz von Fotografien, vom Hundesportplatz an der Grenze mit einer Frau, die einem Pudel heibringt, über ein Hindernis zu springen, indem sie selbst springt, der Pudel aber am Hindernis vorbeigeht.

Ist es schwierig, solche Motive zu finden?

Im Laufe der Jahre wird das Auge geschult, die Symbolkraft eines Bildes zu sehen. Aber ich bin kein modischer Fotograf. Ich muss die Kamera nicht schief halten und auch nicht versuchen, die Wirklichkeit zu übersteigern, denn die ist wahnsinnig genug. Als ich z. B. in Vaduz fotografiert hatte, fragte mich einer, ob ich mit dem Teleobjektiv die Bankkunden erwischte hätte. Dabei

ist es doch so: Richtest du in Vaduz die Kamera auf ein Haus, fotografierst du doch immer eine Bank.

Was fasziniert Sie mehr, ein Land oder einen Menschen zu porträtieren?

Ein Land oder eine Stadt zu porträtieren erfordert viel Suchen, viel geduldiges Abwarten. Das habe ich jetzt einige Male gemacht. Im April wird im Brandstätter Verlag Wien ein neuer Band erscheinen, «Das grosse Walsertal», in dem ich Fotografien aus 25 Jahren zeige, also die Veränderungen dieser Gegend. Jetzt habe ich schon Sehnsucht, wieder einmal einen Menschen zu porträtieren.

«Paradies Liechtenstein», Vernissage mit Bildern von Nikolaus Walter: Montag, 27. 1., 18.30 Uhr im Verein Schichtwechsel (Vaduz, Landstrasse 73). Die Vernissagerede hält Robert Allgäuer.

KUNST

Dialog heisst die Präsentationsform des Kunstmuseums Liechtenstein, bei der ein Dialog der Gegensätze und Nachbarschaften zwischen den Kunstwerken im Mittelpunkt steht. Neben den Themen «Werkprozess und Material», «Blick auf die Natur» und «Berge», wird in einem Ausstellungsraum auch die Frage «Wie sehen Künstler/innen die Frau, wie sehen sie den Mann?» gestellt, indem Werke von Archipenko, Boccioni, Botero, de Bray, Depero, Gruber, Lehmbruck, Millet, Paolozzi, Picabia, Picasso, Schmidt-Rottluff, Warhol gegenüber gestellt sind.



AKTUELL

Nendeln, Galerie Altesso, Samstag, 25. 1., 19.30 Uhr, Vernissage: Savio, neue Arbeiten
St. Gallen, Galerie vor der Klostermauer, 10 Uhr: Apéro mit Claudia Keel
Vaduz, Schichtwechsel, Landstrasse 73, Montag, 27. 1., 18.30 Uhr, Vernissage: Fotografien von Nikolaus Walter
Vaduz, Kunstraum Engländerbau, Dienstag, 28. 1., 18 Uhr, Vernissage: Artemis «Epistro' Fos»
St. Gallen, Kunstmuseum, Mittwoch, 29. 1., 18.30 Uhr: Landschaften und Stilleben in der niederländischen Malerei des 17. Jahrhunderts
St. Gallen, Kunsthalle, Freitag, 31. 1., 19 Uhr: Gitte Villesen/airline

KULTURKALENDER

SAMSTAG, 25. 1.
Theater
St. Gallen, Kellerbühne, 20 Uhr: Die Lange Nacht der Detektive (Urs Widmer)
Bregenz, Kornmarkt, 20 Uhr: Feuergesicht
Mels, Altes Kino, 20 Uhr: Die Lügen der Papageien
Zürich, Schauspielhaus, Pfauen, 20 Uhr: Blithe Spirit; Schiffbau, 21 Uhr: Aufzeichnungen eines Wahnsinnigen (Gogol)
Musik
Vaduz, Vaduzer Saal, 19.30 Uhr: Die Fledermaus
Zürich, Oper, 19 Uhr: Il trionfo del tempo e del disinganno (Händel)
St. Gallen, Theater, 19.30 Uhr: Mozarts Zauberflöte
Zürich, Tonhalle, 20 Uhr: Collegium Novum Zürich; 0.00 Uhr (Mitternacht): Tonhalle Orchester (Ltg. Zimman); u. a. Mendelssohn, Mahler, Honegger
Tanz
Dornbirn, Spielboden, 20.30 Uhr: Tattle Tales Vol. 2, «tanz uel' bregenz»
Kino
Schaan, TaKino, 20 Uhr: Happy Times; 22 Uhr: Züriwest-am Blues vorus
SONNTAG, 26. 1.
Theater
Feldkirch, Saumarkt, 10 Uhr: Improtheater mit Ingrid Wendel
Musik
Schaan, Rathausaal Schaan, 17 Uhr:

Klavierkonzert mit Jürg Hanselmann
Vaduz, Vaduzer Saal, 14.30 Uhr: Die Fledermaus
Diverses
Bregenz, Kornmarkttheater, 19.30 Uhr: Otto Schenk liest
Kino
Schaan, TaKino, 20 Uhr: Happy Times
MONTAG, 27. 1.
Theater
Zürich, Schauspielhaus, Pfauen, 20 Uhr: Richard III.
Kino
Schaan, TaKino, 20 Uhr: Happy Times
DIENTAG, 28. 1.
Theater
Schaan, TaKino, 20 Uhr, Theatergruppe Karussell: Marcolfa
Musik
St. Gallen, Theater, 19.30 Uhr: Offenbachs Les Contes d'Hoffmann
MITTWOCH, 29. 1.
Theater
Zürich, Schauspielhaus, Schiffbau, 19 Uhr: Kasimir und Karoline
Musik
Zürich, Oper, 19 Uhr: Verdis Don Carlo
St. Gallen Theater, 20 Uhr: Csardasfürstin
Kino
Schaan, TaKino, 20 Uhr: Happy Times

DONNERSTAG, 30. 1.
Theater
Schaan, TaK, 20.09 Uhr: Shakespeare: Komödie der Irrungen
Bregenz, Kornmarkt, 20 Uhr: Glaube, Liebe, Hoffnung (Horvath)
Film
Vaduz, Kunstmuseum, 18 Uhr: Das LiGa: Metanand
FREITAG, 31. 1.
Theater
Schaan, TaK, 20.09 Uhr: Shakespeare: Komödie der Irrungen
Bregenz, Kornmarkt, 20 Uhr: Glaube, Liebe, Hoffnung (Horvath)
Bregenz, Kornmarkt, 20 Uhr: Feuergesicht
Zürich, Schauspielhaus, Pfauen, 20 Uhr: Trauer muss Elektra tragen; Schiffbau, 21 Uhr: Aufzeichnungen eines Wahnsinnigen (Gogol)
Musik
Buchs, Fabriggli, 20 Uhr: Reverend Rusty & The Case
Zürich, Oper, 19.30 Uhr: Verdis Don Carlo
Chur, Werkstatt, Untere Gasse, 21.30 Uhr: The Clients Funk Society
Bludenz, Remise, 20 Uhr: Bernhard Allison & Band
Rankwell, Altes Kino, 20 Uhr: Blues mit Nick Woodland
Kino
Schaan, TaKino, 20 Uhr: Rivers and Tides

AUSSTELLUNGEN

Ruggell, Kiefermartishuus: Peter Biedermann
Feldkirch, Katzenturm: Video von Lars Siltberg (tägl. 18 bis 20 Uhr)
St. Gallen, Galerie vor der Klostermauer: Claudia Keel
Bregenz, Kunsthaus: New Ocean, Doug Aitken (bis 26. 1.)
Feldkirch, Villa Claudia: Höhenrausch und Fernsicht
Vaduz, Kunstmuseum: Jochen Gerz: Verkehrte Zeit
Bludenz, Remise: Albrecht Hausotter

... von jedem Punkt der Erde ...

www.volksblatt.li

... das Format im weltweiten «Netz»!

